

HGL sieht sich gut gerüstet

325 Mitglieder bleiben der Harmonika-Gemeinschaft auch während Corona treu

„Corona lenkt unser Handeln auch noch in diesem Jahr“, so leitete der Vorstandssprecher Uwe Seyfang der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL) seinen Beitrag in der Mitgliederversammlung ein. Er hob hervor, dass der Verein die schwierige Zeit im vergangenen Jahr gut überstanden habe und für das zweite Coronajahr gut gerüstet war.

Zwar mussten wegen des ersten coronabedingten Lockdowns der Orchesterbetrieb, der Unterricht in der Musikwerkstatt sowie die geplanten Veranstaltungen ausfallen. Dennoch sind die 325 Vereinsmitglieder dem Verein treu geblieben. In Online-Proben hätten sich die Orchester über die kontaktlose Zeit gerettet. Durch ein belastbares Hygienekonzept konnten sowohl der Orchesterbetrieb als auch der Instrumentalunterricht stufenweise ab Juni wieder aufgenommen und bis zum Beginn des zweiten Lockdowns im Herbst des vergangenen Jahres durchgeführt werden.

Seyfang dankte den Dirigenten Ute Matt, Sigrid Osswald, Bettina Gregustobires und Wolfgang Matt sowie allen Ausschussmitgliedern für die gute Arbeit, die sie trotz widriger Bedingungen geleistet hätten. Auch die Lehrerinnen der Musikwerkstatt, Brigitte Fleck, Bettina Gregustobires, Diana Dimen und Melanie Albrecht, hätten sich rasch umgestellt und ihre Schüler per Telefon oder online unterrichtet.

Der Kassier Wolfram Proksch hob hervor, dass der Verein finanziell bestens dastehe, nicht zuletzt, weil auch der Deutsche Harmonikaverband (DHV) seine Vereine, so auch die HGL, finanziell unterstützt habe.

Die Leiterin der Musikwerk-



Die Geehrten (von links): Kurt Schneider, Heinz Holzmann, Ute Matt, Stefan Goedeckemeyer, Roland Schirmmacher.

Foto: Heinz Holzmann(p)

statt Daniela Winkler legte in ihrem Bericht, der in ihrer Abwesenheit verlesen wurde, dar, dass bis auf einen Workshop im Bereich Keyboard, Klavier und Akkordeon und einen Mundharmonika-Workshop im Rahmen des Ferienspaßprogramms alle Aktivitäten abgesagt werden mussten.

Das Klassenmusizieren auf der Mundharmonika in der Oststadt- und Fuchshofschule konnte erst wieder im Oktober aufgenommen werden. Erfreulicherweise haben jeweils zwei vierte Klassen mit insgesamt 102 Schülern daran teilgenommen, heißt es in dem Bericht. Mit den Schülern für Mundharmonika, Akkordeon, Klavier, Keyboard und Schlagzeug stehe die Musikwerkstatt auf einer soliden Grundlage.

Bei den anstehenden Wahlen wurden Uwe Seyfang als Vorstandssprecher, Ute Matt als musikalischer und Manfred Scheller als technischer Vorstand wiedergewählt, Barbara Meißner übernimmt weiterhin die Pressearbeit, Wolfram Proksch die Kassenverwaltung. Silke Huber wurde zur Schrift-

und Protokollführerin gewählt, Susanne Schirmmacher und Klaus Ambacher als Kassenprüfer.

Die Sachverwaltung hat Gisela Holzmann inne, für die Jugendarbeit zeigt sich Julia Matt verantwortlich. Als Beisitzer wurden Daniela Winkler, Susanne Beinhart und Heinz Holzmann bestätigt.

Ute Matt konnte an diesem Tag gleich mehrere Ehrungen der HGL und des Deutschen Harmonikaverbandes, verbunden mit der Überreichung von Urkunden, Wein- oder Gutscheinenpräsenten, vornehmen: Für zehnjährige Mitgliedschaft in der HGL wurden Stefan Goedeckemeyer und Daniela Pflerschinger geehrt, für 20 Jahre Hermann Schabatka.

Julia Matt ist bereits seit 30 Jahren Mitglied der HGL und wurde hierfür auch vom DHV geehrt. Heinz Holzmann gehört 40 Jahre dem Verein an, Roland Schirmmacher und Kurt Schneider 50 Jahre. Auch Ute Matt wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft von der HGL geehrt und bekam vom DHV die Verdienstnadel in Gold verliehen. (red)